

☒ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 80/034/2013/1

öffentlich

Fachbereich: Amt für Wirtschaftsförderung und Planung Bearbeiter/in: Herr Kai Büter	Datum: 04.09.2013 Az.: 80-12/Pa
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	10.10.2013	Beschluss

Cluster- und Kompetenzfeldförderung im Kreis Mettmann: Konkretisierung der Handlungsfelder

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Mettmann wird Gründungsmitglied des Vereins „netzwerk-surface.net Kompetenznetzwerk für Oberflächentechnik.“
2. Im Produkt 15.01.01 soll für den Haushalt 2014 ein Betrag von 5.000 € zur finanziellen Unterstützung von Maßnahmen in den vier Handlungsfeldern der Clusterförderung vorgesehen werden, insbesondere zur aktiven Unterstützung bestehender regionaler Netzwerke und Initiativen (z.B. für Öffentlichkeitsarbeit, Teilprojekte oder themenbezogene Studien).

Fachbereich: Amt für Wirtschaftsförderung und Planung Bearbeiter/in: Herr Kai Büter	Datum: 04.09.2013 Az.: 80-12/Pa
--	------------------------------------

Cluster- und Kompetenzfeldförderung im Kreis Mettmann: Konkretisierung der Handlungsfelder

Anlass der Vorlage

In seiner Sitzung am 13.05.2013 (Vorlage 80/017/2013) hat der AWT einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung ihre Aktivitäten im Bereich der Clusterförderung auf vier Handlungsfelder konzentriert:

1. Unterstützung der zentralen, unternehmensgetragenen Initiativen (z.B. BioRiver und Schlüsselregion),
2. Vorantreiben regionaler Kooperationen (Bergisches Städtedreieck; Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf/Kreis Mettmann/Rhein-Kreis-Neuss); Hinwirken auf Austausch von Initiativen untereinander),
3. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Bereich industrieller Branchenschwerpunkte,
4. Fortsetzen der Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus.

Im Rahmen der kommenden Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2014 sollen für die aktive Unterstützung dieser Handlungsfelder Mittel im Produkt Wirtschaftsförderung vorgehalten werden. Darüber hinaus steht im November 2013 die Gründung eines Vereins zur Verstärkung der Arbeit des Kompetenznetzwerks Oberflächentechnik surface.net an.

Sachverhaltsdarstellung

Rahmenbedingungen

Mit Kabinettsbeschluss vom 06.06.2013 hat die Landesregierung Maßnahmen zur Vereinfachung der EFRE-Förderung in der kommenden EFRE-Strukturfonds-Förderperiode 2014-2020 beschlossen. Insbesondere die bürokratische Abwicklung soll stark vereinfacht werden. So soll bspw. die Anzahl der bewilligenden zwischengeschalteten Stellen deutlich reduziert werden.

Um jedoch die Möglichkeiten zu wahren, sich auch in der kommenden Förderperiode an clusterbezogenen Förderprojekten beteiligen zu können, ist es erforderlich, dass bestehende regionale Kooperationen weiter gepflegt und ggf. noch vertieft werden. Insbesondere mittelständische Industriebetriebe sind hinsichtlich ihrer Abnehmerstrukturen zwar meist global orientiert, jedoch in ihren vorgelagerten Wertschöpfungsstrukturen (Komponentenzulieferer, Lohnfertiger etc.) sehr stark in regionale Zusammenhänge eingebunden. Aus diesem Grund legt auch die

Landesregierung großen Wert auf regionale Kooperationen innerhalb wirtschaftsförderlicher Initiativen. Somit stellt das Erfordernis, über die Grenzen der Gebietskörperschaften hinaus zu kooperieren, eine wichtige Bedingung für die Gewährung öffentlicher Fördermittel, aber auch für den tatsächlichen operationellen Erfolg der Maßnahmen dar. Erfolgreiche Clustervereine, in denen auch der Kreis Mettmann Mitglied ist, wie BioRiver e. V. und Die Schlüsselregion e. V., leben diese regionale Zusammenarbeit. Auch die bestehenden Kooperationen mit den Nachbarn im Bergischen Städtedreieck und im Kontext der regionalen Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Rhein-Kreis-Neuss, welche immer weiter vertieft wird, spielen in diesem Kontext eine wichtige Rolle. So wurde mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Rhein-Kreis-Neuss im Oktober 2012 vereinbart, in den Schwerpunkten der neuen Förderperiode in thematischen Schnittmengen selektiv und temporär stärker zusammenzuarbeiten und die Aktivitäten zu vernetzen. Hierzu sollen gemeinsame Maßnahmen im Rahmen der EFRE-Förderung entwickelt bzw. Beteiligungsmöglichkeiten gegenseitig eingeräumt werden.

Zur Unterstützung der vier definierten Handlungsschwerpunkte der Clusterförderung des Kreises Mettmann werden im Folgenden Vorschläge gemacht.

Unterstützung des Handlungsfeldes 1: Vereinsmitgliedschaft Oberflächentechnik

Zur Unterstützung des Handlungsfeldes 1 sollte sich der Kreis Mettmann im Kompetenznetzwerk Oberflächentechnik surface.net, das über die dreijährige Projektlaufzeit seitens des Kreises Mettmann mit 5.000 € pro Jahr bis 2013 unterstützt wird, auch nach Ablauf des Förderprojektes weiter engagieren, wenn auch nicht mehr in gleichem finanziellen Umfang. Die Oberflächentechnik ist für einen sehr großen Teil der Industrieunternehmen im Kreis, auch im Bereich des Maschinenbaus, von zentraler Bedeutung. Mit der Unterstützung des Förderprojektes konnte ein Grundstein für die regionale Zusammenarbeit mit dem Bergischen Städtedreieck und dem Ennepe-Ruhr-Kreis gelegt werden, die es nun – unter maßgeblicher Beteiligung unternehmerischen Engagements – zu verstetigen gilt. Hierzu ist für Anfang November 2013 die Gründung des Vereins „netzwerk-surface.net Kompetenznetzwerk für Oberflächentechnik“ vorgesehen, der die Arbeit des geförderten Projektes verstetigen wird. Die Mitgliedschaft im Verein ist für Projektpartner – wie den Kreis Mettmann – bis zum Ende der geförderten Projektlaufzeit bzw. bis einschließlich Ende 2014 kostenlos, danach kostet die Mitgliedschaft für Gebietskörperschaften jährlich 360 €. Um ein Zeichen der Nachhaltigkeit seines Engagements in einem zentralen Themenfeld für die heimische Industrie zu setzen, sollte der Kreis Mettmann seine Unterstützung als Gründungsmitglied des Vereins fortsetzen.

Unterstützung der Handlungsfelder 2 bis 4

Die Mitgliedschaft in einem Verein zur Förderung der Oberflächentechnik wirkt sich zudem positiv auf die Stärkung des Handlungsfeldes 2 aus. Kooperationsmöglichkeiten mit regionalen Partnern bestehen darüber hinaus mit dem Maschinenbaunetzwerk Bergisch Land und im Themenfeld der Gesundheitswirtschaft. Letztere Thematik spielt sowohl im Bergischen Land

als auch in der regionalen Zusammenarbeit des Kreises Mettmann mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Rhein-Kreis-Neuss eine Rolle.

Um in den Handlungsfeldern 2 bis 4 flexibel und situationsgerecht agieren zu können, sollte der Kreis Mettmann in der Lage sein, sich aktiv einbringen zu können. Nur so können auch die eigene Position des Kreises sowie die Sichtbarkeit der Unternehmen im Kreis innerhalb dieser regionalen Aktivitäten gestärkt werden. Beispielsweise ist eine konkrete finanzielle Beteiligung an Publikationen, Veranstaltungen, Teilprojekten oder – falls notwendig – an der Erstellung von themenbezogenen Studien als Beitrag des Kreises Mettmann an bestehenden Netzwerken bzw. thematischen Handlungsfeldern denkbar. Zur Erlangung dieser Handlungsfähigkeit sollen im Haushalt 2014 im Produkt Wirtschaftsförderung (15.01.01) 5.000 € vorgehalten werden. Die benötigten Mittel ab dem Jahr 2014 sind bereits in den entsprechenden Haushaltsplanungen berücksichtigt.

Folgende Aufteilung der Mittel, die für die Handlungsfelder 2 bis 4 eingesetzt werden können, ist vorgesehen:

Beteiligung an Printmedien / Internetauftritten	1.500 €
Beteiligung an Veranstaltungen	1.500 €
Beteiligung an themenbezogenen Studien	1.500 €
Sonstiges	500 €
Summe	5.000 €

Über die Verstetigung der regionalen Zusammenarbeit sowie gezielte finanzielle und ideelle Unterstützung von Teilaufgaben ausgewählter Initiativen und Themenkomplexe wird sich der Kreis Mettmann auch ohne die Übernahme einer Federführung in eigenen Clusterinitiativen als aktiver Kooperationspartner zum Nutzen der gesamten Region einbringen. Voraussichtlich wird sich erst im Jahr 2014 genauer abschätzen lassen, ob und in welchem Ausmaß die Kompetenzbereiche des Kreises Mettmann in Förderprogrammen des Landes Berücksichtigung finden könnten. Über die Berücksichtigung der Mittel im Haushalt 2014 könnte der Kreis Mettmann jedoch eine grundsätzliche Flexibilität und Handlungsfähigkeit sicherstellen. Zusätzliche Bedarfe in den Folgejahren können in den jeweils folgenden Haushaltsplanungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus besteht auch eine gewisse Flexibilität über die Möglichkeit einer Querdeckung aus dem Gesamtprodukt Wirtschaftsförderung.

Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 16.09.2013:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus hat in seiner Sitzung vom 16.09.2013 über die Konkretisierung der Handlungsfelder im Zusammenhang mit der Cluster- und Kompetenzfeldförderung im Kreis Mettmann sowie den Beitritt zum Verein „netzwerk-surface.net Kompetenznetzwerk für Oberflächentechnik“ beraten.

KA Köster machte deutlich, dass seine Fraktion aufgrund der Tatsache, dass sie der Fortführung der Kooperation mit Campus Velbert/Heiligenhaus ablehnend gegenüber steht, auch dem vorgelegten Beschlussvorschlag nicht folgen werde.

Nach abschließender Diskussion erfolgte die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

3. Der Kreis Mettmann wird Gründungsmitglied des Vereins „netzwerk-surface.net Kompetenznetzwerk für Oberflächentechnik.“
4. Im Produkt 15.01.01 soll für den Haushalt 2014 ein Betrag von 5.000 € zur finanziellen Unterstützung von Maßnahmen in den vier Handlungsfeldern der Clusterförderung vorgesehen werden, insbesondere zur aktiven Unterstützung bestehender regionaler Netzwerke und Initiativen (z.B. für Öffentlichkeitsarbeit, Teilprojekte oder themenbezogene Studien).

Abstimmungsergebnis. mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.

Da über Vereinsbeitritte üblicherweise im Kreisausschuss entschieden wird, konnte der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus keine abschließende Entscheidung treffen und war lediglich vorberatend tätig.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	15	
Produktgruppe	15.01	
Produkt	15.01.01	

Ergebnisplan (EP)	2014	2015	2016	
Ertrag				
Aufwand	5.000	5.000	5.000	

Finanzplan (FP)	2014	2015	2016	
Einzahlung				
Auszahlung	5.000	5.000	5.000	

☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan * durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon * im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☒ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	

*

Die entsprechenden Mittel werden bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2014 berücksichtigt.